

Anfrage für den
Ausschuss für Bauen, Planung und
Grundstücke
am 4.3.2010

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

23.2.2010

Räumen auch für Rollis und Kinderwagen

In Göttingen beschweren sich Behinderte zu Recht darüber, dass viele Gehwege im Winter ungenügend oder nur auf geringer Breite von Schnee und Eis geräumt werden. Oft entspricht die Breite des geschobenen Weges genau der Breite der Schneeschaufel. Für Menschen, die auf die Nutzung von Rollstühlen angewiesen sind, und für Eltern mit Kinderwagen sind diese nur teilweise geräumten Gehwege oft schwer- oder unpassierbar. Stärker als Menschen ohne Bewegungseinschränkungen sind Behinderte und Eltern daher im Winter gezwungen, vorsorglich zu Hause zu bleiben oder an bestimmten Stellen vom Gehweg auf die – mitunter ebenfalls eis- und schneeglatten – Straßen und Fahrradwege auszuweichen, wodurch die Unfallgefahr steigt.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie beurteilt die Verwaltung diese Problemlage im Stadtgebiet?
2. Was unternimmt die Verwaltung/Stadtreinigung, um Göttingens Gehwege auch im Winter für die Nutzer von Rollstühlen und für Menschen mit Kinderwagen passierbar zu halten?
3. Gibt es regelmäßige Kontrollen der öffentlichen Gehwege? Wer ist für die Kontrollen zuständig?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Passierbarkeit der Gehwege bei Schneelagen weiter zu verbessern?